

Blick hinter die Kulissen

Arbeitskreis bereitet Besichtigung der Polizeischule für Ehrenamtskarten-Inhaber vor

LÜDINGHAUSEN. Das nächste gemeinsame Treffen für die Inhaber von Ehrenamtskarten findet am 7. Oktober (Samstag) statt. Dies ist das Ergebnis eines Ortstermins im Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW (LAFP NRW) in

»Damit ist das LAFP NRW einer der europaweit größten polizeilichen Bildungsträger.«

Konrad Bröker



Trafen sich im Arbeitskreis „Ehrenamtskarte“ (v.r.): Jochen Höinghaus (Stadt Werne), Konrad Bröker (LAFP), Josef Bone (Bürgerstiftung Lüdinghausen), Walburga Malicha (Stadt Selm), Bernhard Krämer (Bürgerstiftung Lüdinghausen) und Corinna König (Stadt Bergkamen). Foto: Arbeitskreis

Selm-Bork, wo sich der Arbeitskreis „Ehrenamtskarte“ über die Möglichkeiten einer gemeinsamen Veranstaltung informierte.

Verbindungsstellenleiter Konrad Bröker hatte den Vertretern aus Lüdinghausen, Werne, Selm, Lünen und Bergkamen die Einrichtung vorgestellt. Zu deren vielfältigen Aufgaben zählen insbesondere die Ausbildung für den gehobenen und höheren Polizeivollzugsdienst sowie die Fortbildung von Polizeibeamten in den Bereichen Einsatz und Gefahrenabwehr, Kriminali-

tätskontrolle, Management, Führung und Recht, Verkehrssicherheit/Technik sowie die Wahrnehmung landeszentraler Personalangelegenheiten. Weitere Dienstleistungen für die Polizei NRW sind zum Beispiel Werbung und Auswahl für Einstellungen in den Polizeivollzugsdienst des Landes sowie die Vorbereitung der Polizeibeamten auf Auslandseinsätze. Bröker: „Damit ist das LAFP NRW einer der europaweit größten poli-

zeilichen Bildungsträger.“

Derzeit trainieren bis zu 1477 Studierende in 108 Kursen gleichzeitig im LAFP NRW und absolvieren jährlich rund 137000 Trainingsstunden. Für die Durchführung der Übungseinheiten stehen 336 Lehrende zur Verfügung. Im Training werden bis zu 140 Funkstreifenwagen und 92 Zivilfahrzeuge eingesetzt und jährlich circa zwei Millionen Schuss Munition verbraucht.

Am 7. Oktober sollen inte-

ressierte Ehrenamtskarteninhaber bei einem zweistündigen, fachlich begleiteten Rundgang einen Einblick in diese Einrichtung bekommen. Nicht jeder habe sonst die Möglichkeit, moderne Trainings- und Übungsstätten für Polizeibeamte hautnah kennenzulernen, sind sich Bernhard Krämer und Josef Bone von der Bürgerstiftung Lüdinghausen einig. Die Inhaber von Ehrenamtskarten werden dazu persönlich eingeladen.